

Legale Kooperationen

Zuweisermanagement mit Mehrfachnutzen

Sektorenübergreifende Kooperationen binden Zuweiser und Patienten, verbessern Prozesse und Qualität

Veränderungen am Krankenhaus strukturiert kommunizieren

Neues Entlassmanagement des Krankenhauses: Was müssen die
Vertragsärzte und Pflegeeinrichtungen wissen?

Verordnungen durch den Krankenhauskollegen – Akzeptanz
erzielen

Der elektronische Medikationsplan als Baustein der sektoren-
übergreifenden Kommunikation

Umgang mit dem dementen Patienten: Was können Ärzte und
Pflege erwarten?

Zielgerichtet Kommunizieren: MRGN und MRSA



Prof. L. Fritsche



I. Gürkan



Prof. W. Haefeli



G. Prah



M. Prinz



Prof. H. Schneider

TERMIN/ORT



10. November 2017 in Berlin

LEITUNG



Gabriele Prah, Geschäftsführerin, GfG Gesellschaft für Gesundheitsökonomie & -management mbH, Hamburg

REFERENTEN



Prof. Dr. med. Lutz Fritsche, MBA, Vorstand Medizin
Paul Gerhardt Diakonie e.V., Berlin

Dipl.-Vw. Irmtraut Gürkan, Kaufmännische Direktorin,
Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg

Prof. Dr. med. Walter E. Haefeli, Ärztlicher Direktor,
Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie,
Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg

Martina Prinz, MSW, Leitung Stabsabteilung Entlassmanagement,
Universitätsklinikum Köln (AöR), Köln

Prof. Dr. Hendrik Schneider, Lehrstuhl für Strafrecht, Juristenfakultät,
Universität Leipzig, Leipzig

ZIELSETZUNG



Land auf Land ab werden Honorararztverträge gekündigt. Meist nicht wegen erkennbarer Missstände, sondern aus Angst vor staatsanwaltlichen Drohgebärden. Damit steigt die Sprachlosigkeit zwischen den Sektoren. Eine fatale Entwicklung, denn gleichzeitig steigen die Anforderungen an die sektorenübergreifende Kommunikation schon aufgrund der unzähligen Veränderungen im Krankenhaus.

Das neue Entlassmanagement mit geänderten Entlassberichten und Verordnungen durch Krankenhausärzte tangiert die Vertragsärzte ebenso wie der elektronische Medikationsplan. Aber auch die wachsende Zahl schwer dementer Pflegeheimpatienten und der Umgang mit MRGN und MRSA kann nur in enger Kooperation gelöst werden. Einfache Antworten gibt es hier nicht, es helfen nur regionale Lösungen. Anders gesagt – man muss wieder mit einander reden.

Bloße Fortbildungsveranstaltungen für den Praxiskollegen oder die übliche Besuchstour des Chefarztes genügen nicht mehr. In den nächsten Jahren sollten die Qualitätsoffensiven des Krankenhauses, sein neues Aufnahme- und Entlassmanagement, seine legalen Kooperationen (zum Beispiel: Ambulante spezialfachärztliche Versorgung, Palliativdienste, SAPV), seine Ansprechpartner und seine eventuell geänderte Notaufnahme strukturiert und auf mehreren Ebenen kommuniziert werden.

Dabei sind die Zielgruppen nicht nur die Vertragsärzte selbst, sondern auch deren Mitarbeiterinnen, Pflegedienste und Pflegeheime. Durch deren Feedback entsteht eine neue Kommunikationskultur, die dem Krankenhaus selbst hilft, die andere Seite zu verstehen und so zu einem immer besseren Zuweisermanagement zu kommen.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, als Arzt in der Praxis oder in Kassenärztlichen Vereinigungen, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM



10. November 2017

Leitung: Gabriele Prahl

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.35 Uhr

Dipl.-Vw. Irmtraut Gürkan

Zuweisermanagement eines Maximalversorgers

- Kooperationen, immer "auf Augenhöhe"
- Vereinbarungen mit Krankenhäusern, niedergelassenen Ärzten und Pflegeeinrichtungen
- Mögliche Hindernisse (z.B. Gesetz zur Arbeitnehmerüberlassung)

10.30 Uhr

Prof. Dr. med. Lutz Fritsche

Zuweisermanagement von Grund- und Regelversorgern

- Was können und was sollen Chefärzte tun?
- Wie werden die Zuweisererwartungen durch die Organisation berücksichtigt?
- Welche Möglichkeiten bietet die Digitalisierung?

11.30 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

12.00 Uhr

Martina Prinz

Entlassmanagement - was will der Einweiser?

- Umstrukturierungen im Haus: Das geänderte Aufnahme- und Entlassmanagement
- Auswirkungen auf die Kooperationspartner
- Neue Entlassbriefe
- Verordnung durch den Krankenhausarzt

Fragen und Diskussion

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

Prof. Dr. med. Walter E. Haefeli

Der elektronische Medikationsplan als Aushängeschild des Krankenhauses

- Mehrwert für das Krankenhaus: Qualität steigt, Kosten sinken
- Verbesserte Arzneimittelsicherheit
- Zufriedenere Zuweiser

15.00 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

15.30 Uhr

Prof. Dr. Hendrik Schneider

Legale, erwünschte versus kriminalisierte und unerwünschte Kooperationen - Nutzen von Chancen und Vermeidung von Fallstricken

- Honorararztverträge: Welche Lösung bleibt rechtssicher, wann drohen Ermittlungsverfahren
- Vertragsgestaltung: Anstellung versus freie Zusammenarbeit, Kooperation zwischen Klinik und MVZ
- SAPV Teams: Vermeidung von Fallstricken beim vernetzten Tätigwerden am Patienten
- Anschlussversorgung: Entlassmanagement und Kooperation mit Leistungserbringern: Das Problem der ersparten Aufwendungen
- Kooperation mit Pflegeheim und Apotheke: Medikamentenversorgung und Rezeptbelieferung

16.30 Uhr
Ende ca. 17.00 Uhr

Abschlussdiskussion

INFORMATION

Termin	10. November 2017, 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Hotel Palace Berlin, Budapester Str. 45, 10787 Berlin
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 595,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Gebühr um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1711-01.

ANMELDUNG



Zuweisermanagement mit Mehrfachnutzen

10. November 2017

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.



ZENO Veranstaltungen GmbH
Executive Conferences
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de